...ten Divisionen — im ...sein können. Ist es ...so lange behaupten? ...hus wieder im Lager ...ersten Sonnenstrahlen ...en Erde erzeugen Fie... ...geben die Versicherung, ...Wochen die gegenwärti... ...lerafälle wieder allge...

...hier beobachtet — und ...t es zu thun — der ...n. Zur Mittagszeit ...f den qualmenden Bo... ...den Schweiß aus allen ...in der Nacht schneidet ...die Glieder ein und er... ...ihnen.

...m nicht lange währen; ...Wir bleiben da stehen, ...den und die Russen rü... ...vorwärts. Sie hal... ...und demaskiren kaleidos... ...or Wochen eine Unmög... ...gniß gesprochen hätte. ...auf dem rechten Ufer ...s, eine Stellung die ..., weil sie durch einen ...Operationslinie getrennt ...Verachtung für weitere ...alten und ein Versuch, ...g zu werfen ist mißlun... ...ersuch wird gemacht, ...verbessern. Man sagt, ...uns zu entmuthigen, ...nen Gefechten aufreiben ...der so lange die Russen ...ben, so sind auch ihre ...kosstiburm gerückt und ...wie wir uns in den ...tigen Punkten setzen

...el, 8. März. Die ...das Erdbeben am 28. ...ichtete, sind noch redu... ...Nachrichten vermuthen ...uta) ist eine sehr alte ...ung datirt man bis in ...auf. Hanibal legte, ...t bei seinem Freunde, ...aufhielt. Befestigungen ...ellen und Bäder Brus... ...m Alterthum berühmt. ...ahrhunderts fiel Brussa ...smanen. Urchan, der ...Gründers der osmani... ...rte die Stadt. Seit ...ur Eroberung von Kon... ...denz der osmanischen ...s ersten Sultane des ...ie viele ihrer Angehöri... ...begraben. Auch jetzt ...ritte Stadt des Reichs; ...scheinen, prächtige, wie ...weckmäßig eingerichtete ...eine große wohlbekann... ...Das letzte Erdbeben ...großen Theil der Stadt ...ele öffentliche Gebäude. ...rm 24stündigen, starken, ...estigen Südwestwinden ...östlich am letzten Febru... ...mittags oder um 9 Uhr ...h — bei Sonnenunter... ...türkisch — während die ...und ein starker Schwefel... ...e. Die erste heftige Er... ...elnd Stöße und oscilli... ...soll 50 bis 60 Secunden ...s erfolgten auch später ...ungen, sie waren aber ...hatten sie bis zum 4. ...re Nachrichten reichen, ...fgehört, man hatte bis ...achtet. Drei Moschee... ...t; darunter ist — ein ...e alte Moschee Daud ...eine griechische Kirche, ...ans, des Gründers der ...ie! Die meisten anderen ...falls mehr oder weniger ...ße und schöne von Ma... ...Djuddschamy hat meh... ...Minarets ist zwar kei... ...fast alle haben ihre ...nen der Muezim zum ...ihre Spitzen verloren. ...noch viele Wohnhäuser ...hl der bei dem Erdbeben ...ß man immer noch nicht ...sie aber auf 300. Der ...erwirrung waren gren... ...chten in Verzweiflung ...n ihre Kinder! Man... ...ten aber nicht hervorge... ...verbrannten, da Feuer ...ist Niemand wagte mehr ...leiben. Alles bivouakirte ...ßen Quellen von Brussa ...eben versiegt. Auch in ...klisch hat das Erdbeben ...ng verursacht. Muha... ...stört sein. In Gallipoli ...nige Häuser eingestürzt

Krieg.

...erhältnisse Europas schei... ...tigkeiten der Westmächte ...t noch viel weniger zu ...rigen Jahre. Rußland ...dens vorschläge einzuge... ...n der Rolle des Besiegten ...Rußland sagt, ich lasse ...t vorschreiben, denn ich ...gte, es fängt schon an, ...spielen und Friedensbe... ...n. Es ist augenschein... ...achen jetzt stehen, Auß... ...Vortheile ist, sowohl was ...seine Bundesgenossen

...den Frieden. Seine ...: Wir haben eine Ar... ...haben keine zweite mehr ...stopol kann nicht genom... ...ar nimmt nicht die zwei ...kte an. Also Krieg ge... ...streich, der gezwungene ...der uns im entscheiden... ...raditionelle Verräthern ...g erfahren lassen wird. ...inien, die erschöpfte Tür...

...tei und endlich: Louis Napoleon, der den ...Krieg in die Länge ziehen, der uns bis zum ...letzten Marke abschwächen will; der einen ...europäischen Krieg suchend, zuerst Englands ...militärische Kraft ruinirte, seine Flotte ohn... ...mächtig an den Felsenbergen Rußlands stehen ...ließ, unsern Staatsschatz vollends erschöpft, ...um als Rächer von Waterloo, im Bund mit ...den unterdrückten Nationalitäten, sich zum ...militärischen Diktator Europa's zu erheben! ...Friede! Friede um jeden, um den schimpf... ...lichsten Preis! —

Als bester Beweis für die offene Annä... ...herung Englands an Oestreich ...dient die Erklärung Palmerston's im ...Unterhaus am 20. März, „England be... ...trachte die Verbindung Ungarns ...mit Oestreich als ein wesentli... ...ches Bedingniß für das Wohl ...Europa's.

Desgleichen die Befestigung der englischen ...Küste gegen Frankreich hin. Alles deutet ...darauf hin, daß die legitimen Herrscher Eu... ...ropa's den Emporkömmling an der Seine zu ...isoliren suchen, wenn er sich in ihre Friedens... ...bedingungen nicht fügen sollte. Kann er ...dieses thun, ohne seinen Thron zu gefährden? ...Wir glauben schwerlich.

Sowie sich jetzt England gegen Rußland ...weniger feindlich zeigt, so ist die Stimmung ...der deutschen Fürsten für Rußland noch viel ...günstiger (die Völker schweigen jetzt gänzlich, ...nur die Fürsten reden, und doch werden die ...Völker das letzte Wort in der Sache spre... ...chen und die Fürsten gänzlich schweigen) ...Preußen ist im besten Einvernehmen mit ...Rußland, ebenso Oesterreich, wenn auch nicht ...öffentlich, doch heimlich; Bayern geht mit ...Oesterreich, Hannover mit Preußen, Sachsen ...ist ganz russisch. Die Rheinfürsten fürchten ...sich vor dem Schlimmen Nachbar Napoleon, ...sonst würden sie ebenfalls ihre russischen Ge... ...sinnungen nicht verbergen. Rußlands Lage ...ist daher durchaus nicht gefährlich, und nichts ...liegt vor, was zur Nachgiebigkeit veranlassen ...könnte.

Nachzugeben scheint auch gar nicht die ...Absicht Rußlands zu sein, wie man aus sei... ...nen großartigen neuen Rüstungen ersehen ...kann. Die heilige russische Synode hat einen ...Aufruf an das Volk erlassen.

Die ganze Bevölkerung Rußlands wird ...unter die Waffen gerufen, um die orthodoxe ...Kirche gegen ihre geschworene Feinde zu ver... ...theidigen. Die Popen reisen im Lande herum, ...halten glühende Standpredigten, rufen zu ...Geldbeiträgen auf, vertheilen Amulette, die ...gegen „Hieb und Stich" helfen sollen, lassen ...sich dafür viel Geld bezahlen, denn die „heilige ...Religion ist in Gefahr!" schreien sie und ...jeder rechtgläubige Russe muß zur Vertheidi... ...gung das Schwert oder den Beutel ziehen.

Der „Moniteur" gibt einen weiteren Be... ...richt des offiziellen Correspondenten in der ...Krim (Launoy), datirt aus Kamiesch ...vom 10. März. Derselbe enthält Genaueres ...über die vorten Russen neuerdings verstärkte ...Sperrung des Hafens von Sebastopol. Von ...den 14 Linienschiffen, die sich bei dem Er... ...scheinen der Verbündeten dort befanden, wur... ...den sogleich nach der Schlacht an der Alma ...sechs versenkt und diese bilden gegenwärtig ...eine erste Linie von Hindernissen. Weiter ...nach ihnen befindet sich eine zweite Estacade, ...welche mit jener ersten parallel läuft und aus ...Schiffsmasten und Flößen besteht, auf welche ...sich eine Kette stützt, die quer über die Bucht ...gezogen ist und die Passage sperrt. Noch wei... ...ter rückwärts, im Westen des eigentlichen ...Kriegshafens, liegt die dritte, mit den beiden ...ersten parallellaufende Sperrlinie, aus einer ...Fregatte, einem Linienschiff zweiten Ranges ...und einem Dreidecker bestehend, die erst in der ...neuesten Zeit versenkt worden sind. An die... ...ser Stelle ist das Wasser nur 40 Fuß tief und ...2000 Fuß breit, weßhalb die versenkten ...Schiffe mit einem Theil ihres Mastwerks her... ...vorragen. Nach den sorgfältigsten Beobach... ...tungen haben die Russen jetzt nur noch 2 ...Dreidecker, 3 Linienschiffe zweiten Ranges ...und ein beim Beginn des Krieges eben im ...Umbau begriffenes Linienschiff flott im Ha... ...fen. Im Ganzen bestand das russische Ge... ...schwader des schwarzen Meeres aus schönen ...Schiffen; das stattlichste unter den noch übrig ...gebliebenen ist der Dreidecker „12 Apostel", ...dessen Bau und Ausrüstung trefflich sind.

Der Correspondent des Courier de Mar... ...seille meldet Folgendes von Sebastopol ...vom 6. März: „Die Russen beeilen sich, die ...Stärke ihrer Batterieen zu verdoppeln und ...die Winkel mit neuem Geschütze zu verstär... ...ken. Sie können sich eine Idee ihrer auf al... ...len Punkten sich aufhäufenden Vertheidi... ...gungsmittel machen, wenn Sie erfahren, daß ...der Redan, welcher im Anfange der Belager... ...ung nur eine Linie von 50 bis 60 Kanonen ...darbot, jetzt über 200 zählt. Der Thurm ...Malakoff, der den 17. October nur 25 Stück ...Geschütz aufführte, hat jetzt 70, und die Fah... ...nen-Batterie 140 anstatt 60. Die Garten- ...und Quarantaine-Batterieen sind in demsel... ...ben Maße verstärkt worden.

Berichten aus dem Pontus vom 12. März ...entnehmen wir, daß die russischen Streitkräf... ...te in nachfolgender Weise dislocirt sind: In ...Perekop, dem Schlüssel von Taurien, la... ...gern das vielgenannte Dragoner Corps, ei... ...ne leichte Kavalleriedivision, und verschiedene ...andere Truppentheile in der Stärke von ...20,000 Mann. Der Interims-Kommandant ...ist General-Lieutenant Pawlow I. In Simferopol befehligt der General Read, frü... ...her Comandant im Kaukasus nach dem Ab... ...gange des Fürsten Woronzow. Seine Streit... ...kräfte haben die Stärke von 45,000 Mann ...und bestehen aus den Divisionen Chruleff, ...Pawlaw II. und Korff, aus dem Gros der ...russischen Kosaken und aus drei zusammenge... ...setzten Brigaden. Am Belbek hat Gene... ...ral Osten-Sacken sein Hauptquartier mit ...30,000 Mann; inbegriffen ist die Mobile ...Garnison von Sebastopol. An der Tscher... ...naja, an den Defileen der taurischen Alpen, ...lagert Liprandi mit 18,000 Mann, und im ...Baidar-Thale General Wagner mit 9000 ...Mann.

Frankreich. Drouyn de L'Huys, ...Minister des Auswärtigen, hat sich nach ...London begeben, um dort eine Berathung zu ...halten und wird dann zu den Wiener Con... ...ferenzen gehen. Der Moniteur kündigt of... ...fiziell an, daß Napoleon und Eugine Mitte ...April der Königin Victoria einen Besuch ...abstatten werden.

— Der Ausstellungsraum des Indu... ...strie-Palastes mit seinen Gallerien ...umfaßt 84,000 Meters, von denen Frank... ...reich 37,000 mit seinen Produkten einneh... ...men wird, England 15,000, der Zollver... ...ein 8 bis 9000, Oestreich 5 bis 6000, Bel... ...gien 45000, die Schweiz 1800 u. s. w., also ...bei Weitem mehr, als denselben in London ...eingeräumt war. Im Hauptraume, der ...45,000 Meters einnimmt, hat Frankreich 19, ...000, England 8500, der Zollverein 4500, ...Oestreich wie Belgien jedes 2500, u. s. w. ...Frankreich wird die nördliche Seite einneh... ...men, England die Hälfte der südlichen, die ...andere Hälfte ist für Zollverein, Oestreich, ...Belgien und Amerika bestimmt. Auf die ...innere Ausstattung wird, was Reichthum, ...Glanz und Geschmack angeht, der höchste ...Fleiß verwandt.

Deutschland.

Aus Baden, 21. März. Der Umbau unserer Gesamten Staats-Eisenbahn, um deren Spurweite mit der in Deutschland zur allgemeinen Geltung gekommen in Uebereinstimmung zu bringen, ist mit dem Heutigen vollendet. Die letzte Abtheilung, die Seitenbahn von Oos nach Baden, eine starke Stunde betragend, ist mit anerkennenswerther Energie binnen den drei letzten Tagen (19). bis 21. März) in ihrem Umbaue hergestellt worden, und wird dieselbe schon morgen dem Verkehr wieder übergeben. Für den großen Verkehr, insbesondere aber für den Güter-Transport ist diese übrigends ziemlich kostspielige Veränderung der badischen Bahn von großer Bedeutung; denn von nun an können die Güter von der äußersten Nordgränze Deutschlands bis zur Südgränze an der Schweiz ohne Umladung in kürzester Zeit verbracht werden.

Die Saaten stehen überall am Oberrhein ungewöhnlich schön; auch der Stand der Trauben läßt Gutes erwarten. Die Getreidepreise gehen daher fortwährend, wenn auch nur langsam, herunter, und auch die Weine sind im Sinken begriffen.

Aus Sachsen, 7. März Ungemeines Aufsehen macht es im ganzen Sachsenlande, das jüngsthin auf der Kanzel, wo Reinhard und Ammon predigten, in der Hauptkirche unserer Haupt- und Residenzstadt, — der Teufel wieder restituirt ward. Der an Francke's Stelle berufene Kirchenrath und Hofprediger Langbein widmete demselben nämlich eine ganze Predigt u. schloß diese mit der Behauptung, daß nur der Unglaube die Lehre von einem persönlichen Teufel verwerfen könne. — Diese Behauptung erregte um so größeres Befremden, als selbst Harless, das vormalige Haupt der kirchlichen Reaktion in Sachsen, es doch nie gewagt hat, mit solcher Zuversicht die Existenz des Satans zu behaupten.

München, 25. März. Der König hat den Landtag aufgelöst und die Wahl einer neuen zweiten Kammer innerhalb der von der Verfassung bestimmten Zeit zu verfügen sich vorbehalten.

Miscellen.

Wunderbare Kur durch eine Patentmedizin. „Werther Docter Nächsten Oktober werde ich 175 Jahre alt sein. Seit 94 Jahren war ich ein Krüppel und unfähig mich zu bewegen, wenn man mich nicht mit einem Hebebaum aufhob. Letzten Donnerstag war es ein Jahr, daß ich von Ihrem Granicular-Syrup hörte. Ich kaufte eine Flasche, roch an dem Kork, und war in einem Augenblicke ein neugeborner Mann.

Ich kann nun in einer Stunde 12½ Meilen laufen und dabei ohne auszusetzen, 19 doppelte Purzelbäume schlagen.

N. S. Ein wenig von ihrer Alteumstoutumsalbe in ein hölzernes Bein eingerieben, kurirte einen Splitterbruch in 15 Minuten und erzeugte auf diesem Gliede das Wachsthum einer gesunden Weißfichten Rinde."

Schulze

Schultze. Ich gebe gleich eine Million an die Armenkasse, wenn Europe Frieden kriegte.

Müller. Wo willst du denn die Million hernehmen?

S. Na, ich kriege doch eher ne Million, als Europa Frieden.

— Was ist ein Stutzer? Ein Stutzer ist ein Drittheil stehender Kragen (Vatermörder), ein Sechstel Patentleder, ein Viertel Spazierstock und der Rest Handschuhe und Haare. In Bezug auf seine Vorfahren ist man jetzt ziemlich gewiß, daß er der Sohn eines Bügeleisens ist. Er ist ziemlich nervös, und wenn er eine Schneiderrechnung träumt, so verursacht es ihm Alpdrücken, dennoch sind solche Menschen nützlich, denn wenn es keine Sümpfe gäbe, so gäbe es keine Frösche. Man kann es ihnen nicht ganz verdenken, wenn sie Alles auf Erden auf ihr Aeußeres verwenden; denn falsche Edelsteine müssen eine schöne Einfassung erhalten, damit sie verkäufbar werden. Die einzige Beschwendung von Material scheint darin zu bestehen, einen fünf Dollars kostenden Hut auf ein fünnf Cents werthes Gehirn zu setzen.

Verheirathet:

Durch den Hrn. Pfarrer Van Linge:

Am Montag den 23. d. M., John Neberland von Nord Ost Hope, mit Fräulein Polly Gettings von Fullarton.

Marktpreise.

Hamburg, 20. April 1855.

	Hort Currency Von	bis
Mehl per 100 Pfd.	$4 4 0	0 0 0
Weizen per Buschel	1 7 0	1 7 6
Roggen do.	0 6 8	0 7 0
Gerste do.	0 6 0	0 0 0
Hafer do.	0 3 0	0 3 3
Erbsen do.	0 5 0	0 0 0
Timothy do.	2 0 0	2 2 0
Kartoffeln do.	0 3 0	0 0 0
Butter per Pfd.	0 1 6	0 0 0
Eier per Dtzd.	0 1 0	0 0 0
Heu per Tonne	13 0 0	0 0 0
Wolle	0 1 8	0 0 0

Marktpreise in Galt

Mehl pr. 100 lbs.	$4	50
Weizen pr. Buschel	2	00
Hafer do.		44
Gerste do.		80
Roggen do.		87½
Erbsen do.	1	25
Timothysamen do.	2	50
Wolle	25 bis 28 Cts.	
Schweinefleisch	$5½ bis $6½	

Neue Anzeigen.

Stiefel und Schuhe.

HAMILTON, King Street West.

Stiefel und Schuhe

im

Groß- und Kleinverkauf.

A. GORDON.

Stattet seinen Freunden den ergebensten Dank ab für die bisherige liberale Unterstützung, und ergreift diese Gelegenheit um bekannt zu machen, daß sein

Frühjahrs-Vorrath,

bestehend aus allen Arten Herren- Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel gut und modern verfertigt.

Da der Unterzeichnete bedeutende Verbesserungen gemacht hat in seinem Arbeitslokal, kann er jetzt Kaufleuten und Anderen im Großen so wohlfeil verkaufen wie irgend ein anderes Haus. Kommt und seht ehe ihr anderswo kauft!!

A. Gordon.

Hamilton, April 27. 1855.

Wilmot Townschip-Rath-Versammlung.

Der Townschip Rath für Wilmot versammelt sich am zweiten Samstag im Mai um Geschäfte zu erledigen.

Michael Meyers.

Wilmot, 21. April 1855.

NOTICE.

The Court of Appeal and Revision for the Township of Wilmot will be held at the Townhall on the second Saturday in May next. By order of the Council

MICHAEL MYERS Clerk.

Wilmot, April 21. April 1855.

Anzeige.

Das Appellation- und Revisions-Gericht für das Townschip Wilmot wird seine Sitzung am zweiten Samstag im Mai in der Townhalle abhalten.

Auf Befehl des Rathes,

Michael Myers, Clerk.

Wilmot, 21. April, 1855.

Clerk verlangt.

Ein Clerk, der deutsch und englisch spricht und im Stande ist, Bücher zu führen, findet eine gute Stelle in einem Store auf dem Lande. Derselbe muß einen guten Charakter besitzen. Ein solcher, welcher eine kleine Familie hat und sich selbst beköstigen kann, wird vorgezogen. Näheres erfährt man in der Office des Hamburger Beobachters.

No. 15.

Great-Western Hotel,

(früher im Besitze von G. Gaukel.)

von

JAMES POTTER,

Berlin.

Der Unterzeichnete macht hierdurch dem reisenden Publikum bekannt, daß er das genannte Hotel gekauft und vollständig neu eingerichtet hat. Bar und Keller sind mit einer Auswahl der feinsten Getränke, und die Tafel stets mit Allem versehen, was die Jahreszeit mit sich bringt. Er wird weder Mühe noch Kosten sparen, das Great Western Hotel zu einem Gasthaus ersten Ranges zu machen.

James Potter.

Berlin, April 1855. No. 15.

ROSENBAND & DREY,

Importers & Wholesale dealers in

FANCY GOODS,

JEWELRY & WATCHES.

King Street West, nearly opposite the Bank of Montreal,

HAMILTON, C. W.

beehren sich ihre zahlreichen Geschäftsfreunde und dem Handelsstande im Allgemeinen anzuzeigen, daß sie einen großen Theil ihrer Frühjahrswaaren, direkt aus den besten Fabriken bezogen, bereits erhalten, weitere Zusendungen in wenigen Tagen noch zu erwarten haben und laden unter Zusicherung guter und billiger Bedienung zu zahlreichen Besuchen freundlichst ein.

Wir machen besonders aufmerksam auf große Auswahl in: Porte Monnaies, Pocket Books, Geldbörsen, ächten Meerschaumpfeifen der besten Qualität, billigen Pfeifen aller Art in Thon, Porzellan und Imitation Meerschaum, Pfeifenröhren, Dosen, Bleistifte, Federnhalter, Schreibmappen, Tintenfässer, Stahlfedern, Schiefertafeln, Griffel, deutsche und französische Accordeons und Zitlina's, Mundharmonikas, Geigen, Kämme aller Art in Horn, Büffel, Schildkröten, India Rubber und Elfenbein als fine, dressing, side, back & Pocket Combs, Zahn-, Nagel-, Haar- und Kleider-Bürsten, wohlriechende Seifen, Hazeile, Kölnisches Wasser, Hosenträger, Strumpfbänder, Schnürr-, Taschen- und Feder-Messer, Löffel, Gabeln, Zimmer-, Toiletten-, Rasier- und Taschenspiegel aller Art, Holz, Glas und Papp Arbeitskästchen, Brillen, Stock-Haar- und Häckelnadeln, Fingerhüte, Clocks, Musik-Dosen in allen Größen, geflochtene Weidenkörbe, ordinäre vergoldete Schmuckachen als Brochen, Ohrringe, Armreife, Shawl und Haarnadeln, Uhrketten, Uhrschlüssel, Fingerringe, ebenso in Agath, Lava und Stahl.

Große Auswahl in schweizer und englischen silbernen und goldenen Taschenuhren, sowie ächten Bijouterien (gold jewelry) im neuesten Geschmack, als Armreife, Broschen und Ohrringe, glatt, façonirt und mit ächten Steinen und Diamanten besetzt, einzelnen Mustern als auch in halben und ganzen Garnituren in Etuis, Vorstecknadeln, Hemden-Knöpfe, Uhrenschlüssel, Fingerringe und Uhrketten 2c. 2c.

Noch vieles in unser Fach einschlagende Artikel, zu zahlreich sie alle zu nennen.

Wo ist Johann Volz?

Der Obengenannte verließ Buffalo vor fünf Jahren und ging angeblich nach Toronto. Er ist aus Weithausen, Sachsen-Coburg gebürtig, und seine Aeltern wohnen in Illinois, ungefähr dreißig Meilen hinter Chicago. Seine unterzeichnete Ehefrau hat seit seiner Abreise von Buffalo nichts mehr von ihm gehört und sie ersucht ihn, so wie alle, die etwas von dessen Schicksal wissen, ihr unter der nachstehender Adresse Nachricht zu geben. Sie kennt den Wohnplatz seiner Aeltern nicht näher als oben bemerkt, und bittet gleichfalls um nähere Auskunft darüber damit sie sich an dieselbe um Auskunft über ihren Mann wenden kann.

Katharine Volz,
care of Freidrich Raubenheimer,
Buffalo, N. Y.

Rudolph Häuselmann,

Schneidermeister,

Der Unterzeichnete hat in dem Hause seines Bruders John Häuselmann eine Schneiderwerkstatt errichtet. Er kann sich als praktischer Schneider empfehlen, da er lange in Frankreich, Deutschland und der Schweiz arbeitete. Herren- und Damenkleider werden von ihm auf's beste angefertigt.

Rudolph Häuselmann.

Hamburg, 30. März 1855.

Oeffentliche Versteigerung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt vor seinem Umzuge nach Preston in seiner gegenwärtigen Wohnung im Mammuth-Hause in Neu-Hamburg,

am Samstag, den 28. April d. J.

nachstehende Gegenstände in öffentlicher Versteigerung zu verkaufen, nämlich:

Zwei gute Arbeitspferde, zwei ausgezeichnete Kühe von denen die eine frischmilchend, die andere schwer tragend ist, ein fast neuer Ackerwagen, ein Ackerwagen, ein- und zweispännig zu fahren, eine Patent Strohschneidebank, ein doppeltes Buggie-Pferdegeschirr, ferner: 1 Kleiderschrank, 1 Glasschrank, 1 Küchenschrank, 1 Sink, 6 Tische, 2 Bureaux, 1½ Dutzend Stühle, 1 großer fast neuer Kochofen mit Geschirr, 3 Stubenöfen, eine Quantität Ofenrohr, 7 Bettstellen und viele andere Gegenstände, zu zahlreich, um hier anzuführen.

Bedingungen. — Alle Summen unter $4 baar, auf Summen von $4 und darüber wird 12 Monate Kredit gegeben, gegen gut verbürgte Versprechungsnoten mit Interessen.

Der Verkauf fängt an um 10 Uhr Vormittags.

Neu-Hamburg, 23. März, 1855.

M. Rudolph.

George Morley, Auktionär.

Zu verkaufen, — 200 Acker Land.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine ausgezeichnete Farm im Privatwege zu verkaufen. Dieselbe ist das Lot No. 17, an der Nordseite von Bleam's Straße, wurde früher von Christian Weber geeignet und ist 2 Meilen von dem aufblühenden Städtchen Hamburg entfernt. Auf der Farm befinden sich ein neues zweistöckiges Backstein-Wohnhaus, eine gute Frame-Scheuer, 90 — 50 Fuß, — unter der Scheuer befinden sich Stallungen, die von guten Steinen erbaut sind — und andere Gebäulichkeiten. — Ungefähr 120 Acker sind im besten Culturzustande; 25 Acker sind mit Winterweizen angesäet, welcher mitgekauft werden kann.

Termine werden nach Wunsch der Käufer gestellt, von 5 — 10 Jahren.

Um Näheres wende man sich an Hrn. Rudolph, in Hamburg, oder an Hrn. Collum, bei Dayville.

Robert Craig.

Wilmot, 16 März, 1855.

FOR SALE.

200 *ACRES OF LAND.*

The subscriber being desirous to dispose of his valuable farm by private sale, being Lot No. 17, on the north side of Bleam's Road, formerly owned by Christian Weaver, and about two miles from the flourishing town of New-Hamburg. There are erected a new two story BRICK DWELLING HOUSE, a good frame barn, 90 by 50 feet with stone stables underneath, and other outbuildings. About 120 acres are in a high state of cultivation.

There are also sown on the farm about 25 acres of fallwheat, which can be bought with the property.

Terms made so as to suit purchasers say from 5 from 10 years. For particulars apply to Mr. Rudolph New-Hamburg, or to Mr. Collum near Haysville.

ROBERT CRAIG.

Wilmot, March 16., 1855.

Zu verkaufen,

eine wohleingerichtete Bauerei, enthaltend 100 Acker Land in der Nähe von Neu-Hamburg unter vortheilhaften Bedingungen. Um Näheres wende man sich an George W. Eby, Agent.

Neu-Hamburg, im April 1855.

Druckerei nebst einer gut verbreiteten Zeitung zu verkaufen.

In einer aufblühenden Stadt des Westens ist eine wohl eingerichtete Druckerei nebst einer seit 4 Jahren bestehenden Zeitung zu verkaufen, welche für den Besitzer nicht nur eine sorgenfreie Zukunft sichert, sondern alle Aussicht auf sicheren Wohlstand bietet. Darauf Reflektirende werden sich gefälligst an die Expedition dieses Blattes.

Zur Nachricht.

Sterling Bills verkauft und Wechsel ausgestellt für jede beliebige Summe auf

Hamburg, Bremen, Antwerpen, Amsterdam, Aschaffenburg, Wien, Stockholm, Christiania, LONDON, DUBLIN, EDINBURGH, und andere Plätze.

☞ Emigranten-Passschier-Scheine ausgestellt von allen Seehäfen in Europa nach QUEBEC und von QUEBEC nach dem Inlande und dem Westen von Kanada für erste Klasse Segel-Schiffe und Dampfboote von

Jakob Hespeler,

Agent des Hannoverschen und Sardinischen Consulate.

Preston, März, 1855. No 12

Divisions-Courten von Waterloo County.

Die Sitzungen finden statt wie folgt, in

Preston	16. May,
Ayr	17. „
Galt	18. „
Berlin	22. „
Conestogo	23. „
Hawkville	24. „
Wilmot	25. „

Neue Frühlings-Waaren.

Seibert & Eby

in

Bridgeport.

sagen dem Publikum ihren ergebensten Dank für das ihnen bisher geschenkte Wohlwollen und gebenken, sich dasselbe durch aufmerksame und billige Behandlung ihrer Kunden ferner zu erhalten. Sie erlauben sich anzuzeigen, daß sie ihr Waarenlager durch neue, besonders für den Frühling und Sommer ausgewählte Waaren sehr bereichert haben, bestehend in einer großen Auswahl von

Ellenwaaren, Spezereiwaaren Topfergeschirr, Eisenwaaren, Patentmedizinen, Farben, Oel 2c.

☞ Sie verkaufen stets so billig, als in irgend einem anderen Laden geschieht, und bitten ihre Kunden, bei ihnen vorzusprechen, ehe sie anderswo mit Geld aus geben.

Alle Arten Landesproducte werden in Tausch angenommen.

Bridgeport, April 1855. No. 15.

Thomson & Ross

vom

"Mammuth-Haus"

eröffnen am 7. Mai d. J. das

größte, billigste und beste

Sortiment von Waaren,

welches je in Hamburg zum Verkauf angeboten wurde.

Indem wir dem geehrten Publikum unseren Dank abstatten für das uns bisher bewiesene Wohlwollen, verfehlen wir nicht uns auch für die Zukunft zu empfehlen. Bis zum 15. April haben wir unsere

Kart-Mühle, Spinnerei und Webstühle

mit neuen Maschinerien versehen, kompletirt, wodurch wir in Stand gesetzt sein werden, alle Aufträge im

Karten, Spinnen und Fabriziren von Tuch,

für die Bauern und das Publikum im Allgemeinen auf das Beste und Billigste auszuführen.

Wir verarbeiten jede Quantität Wolle zu Rollen, spinnen sie zu Garn oder verarbeiten sie zu Tuch.

Jede Quantität Wolle nehmen wir in Austausch für Tuch oder Waaren zu dem höchsten Marktpreis an.

Man vergesse nicht, daß wir neben dem Mammuth-Haus auch noch eine

Cart-, Spinn-, und Walkmühle

besitzen.

Mahlen, Schroten und Distilliren

wird in allen Zweigen ausgeführt

☞ Alle Arten Landesprodukte werden in Austausch für Waaren angenommen.

Thomson und Ross.

Hamburg, 27. April, 1855.

Neuestes vom Kriegsschauplatz!!

Soeben erhalten im

„Victoria Haus", Hamburg,

einen großen und ausgewählten Vorrath von

Frühjahrs- und Sommerwaaren.

Die Unterzeichneten haben einen großen Vorrath von Waaren, welche sie so billig — wenn nicht billiger — als jedes andere Geschäftshaus diesseits Hamilton verkaufen.

Ihr Vorrath von Ellenwaaren besteht aus den neuesten und modernsten Damenkleider-Stoffen, als: Musselin de Laines, französische Barages, Challes, Alma Flor, Cobourgs, Orleans, französische Merinos, Seidenstoffe Damenhüte, Inkermann Kleiderstoffe, Bänder, gedruckte Stoffe u. s. w.

Ferner: Feine breite Tuche, Cassimire, Doeskins, seidene Westenstoffe, Satinets, fertiggemachte Kleider, Hemdenstoffe, Ticking, Sack Stoffe u. s. w.

Ein sehr großer und mit Vorsicht ausgewählter Vorrath von Groceries u. Liquören, als Thee, Caffee, Tabak, Zucker, Gewürze, u. s. w., sowie von den besten Weinen, Brändies, Gin, Pfeffermünz, Toddy Whiskey, u. s. w.

Unter ihren Eisenwaaren findet man alle Artikel die von Handwerkern und Bauern gebraucht werden.

Ebenso ein großes und verschiedenes Sortiment von Patent-Medizinen, Farben, Oelen.

Hausgeräthe, als: Stühle und Bettstellen fortwährend an Hand.

☞ Der höchste Preis wird für alle Arten Landesprodukte bezahlt.

Indem wir dem Publikum für das bisher geschenkte Wohlwollen danken, hoffen wir auch in Zukunft durch billige Preise und reelle Bedienung Jedermanns Zutrauen zu erwerben.

Th. Seyler & Sohn.

Neu-Hamburg, April, 1855.

Neu-Hamburg-Eisengießerei und Klempner-Werkstätte.

Die Unterzeichneten benützen diese Gelegenheit, ihre zahlreichen Freunde und Kunden zu benachrichtigen, daß ihre

Eisengiesserei und Klempnerwerkstätte

vollkommen eingerichtet sind zur Fabrizirung aller in ihr Fach einschlagenden Artikel, als: Dreschmaschinen, Koch-, Bor- und Parlor-Oefen, ordinäre und gehärtete Wägen-Büchsen, Pflüge 2c. Ferner: Alle Arten von Blechwaaren fortwährend an Hand oder auf Bestellung angefertigt, und im Großen oder Kleinen so billig verkauft als irgend Jemand in diesem County.

Sie haben ebenfalls ein gutes Sortiment von Eisenwaaren, um alle ihre Kunden zu befriedigen.

Alle Arten Landesprodukte werden in Austausch angenommen.

Dem Publikum dankend für die uns bisher bewiesene Gunst, versichern wir, daß wir nur das beste Material zu unseren Waaren nehmen und nur die besten Arbeiter engagiren.

Neu-Hamburg, 27. April 1855.

Merner & Nopper.

Neues! Neues! Neues!

Frühlings-Güter.

Der Unterzeichnete öffnet forden seine

Frischen Ankünfte von Frühlings- und Sommer-Gütern,

bestehend aus Allem was Neu, Fashionable und Nützlich ist.

Der gedrückten Handelszustand in der alten Welt und die vortheilhaften Bedingungen, unter welchen er seine Einkäufe machte, setzen ihn in den Stand, wohlfeiler als je zu verkaufen!

Wohlfeiler als die Kostenpreise-Shops!!

Der Unterzeichnete stattet seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen seinen Dank für die ihm zu Theil gewordene liberale Unterstützung ab. Die niedrigen Preise, zu denen er fortwährend verkaufte, machten es ihm möglich, beinahe alle seine Herbst- und Winterwaaren abzusetzen, und genug Raum zu gewinnen für Frische Importationen von

Ellenwaaren, Eisenwaaren,

Groceries, Farbenstoffe, u. s. w. u. s. w.,

welche Güter er alle zu Preisen verkaufen wird, um jede Mitbewerbung herauszufordern.

Kattune, (Fast colour yard wide prints,) werth 1 Schill. 3 Cts., für 11 Cts.
" " " " " " werth 1 Schill. 4 Cts., für 1 Sch.

Beim Einkauf der Groceries und Farbenstoffe ist die größte Sorgfalt zur Auswahl der Qualität angewendet worden, und kann daher jeder dieser Artikel als gut und wohlfeil empfohlen werden.

Probiris einmal!

☞ Landesprodukte werden zu dem höchsten Preis in Tausch angenommen.

Neu-Hamburg, 12. April 1855.

W. Hunter.

Bauerei zu verkaufen!!

Eine Bauerei, Lot 16, 8, Concession, im Townschip North Oxhope, bestehend aus 100 Acker — wovon 76 gelöst sind — mit guten Häusern und Scheunen darauf wird zum Verkauf angeboten. Durch das Land fließen 2 Bäche, ebenso einige unversiegende Quellen. Ein schöner Obstgarten ist auf derselben angelegt. In der unmittelbaren Nachbarschaft der Farm befinden sich Mühlen und Stores. Dieselbe ist nur einige Meilen von Neu-Hamburg und ebenso von Shakespeare (Bells Corners) entfernt.

Wegen Näherem adressire man frankirte Briefe an die Rathburg Postoffice.

James Dallas.

North Easthope, 12. April 1855. No. 14—

Geld zu borgen gesucht.

Ein Mann, der als Sicherheit eine Hypothek auf Land geben kann, sucht auf ein oder zwei Jahre einige hundert Dollars zu borgen. Das Nähere ist zu erfahren in der Office des Hamburger Beobachters.

No. 12

Michael Meyer,

Agent der Western Farmers Mutual und Stock Versicherungs Gesellschaft in Hamilton.

Derselbe übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr für oben genannte Versicherungs Gesellschaft. Anmeldungen können bei ihm selbst oder in der Druckerei des Beobachters gemacht werden.

Wilmot, den 27. Januar 1854.

2 Wagnergesellen verlangt.

Bei dem Unterzeichneten können sofort zwei Wagnergesellen in Arbeit treten;